

**Domhof 2
Zwickau
08056**

Kontaktpersonen:

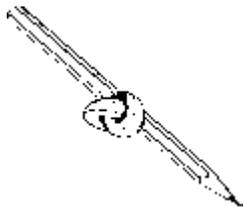
**Constanze John
Cornelia Eichner**

**Achtung: Durch Ferien und Feiertage
wird im Oktober / November
nicht immer der reguläre
"Autorenkreis-Rhythmus"
eingehalten.**

Nächste Termine:

**07.12.94
21.12.94 (Abend der sieben Sinne)**

Und bitte immer Schreibzeug mitbringen!



Dankeschön für die kostenlose Gestaltung dieses Infoblattes an: KopierGrafik Wilkau-Haßlau
(Tel. 271677)

Zitate des Monats:

**Gib, ohne zu fordern!
Nimm, ohne zu danken!**

(Michael Szameit, in: Drachenkreuzer Ikaros, Neues Leben 1988)



**Der unaufgeklärte Mensch glaubt,
eigene Gedanken zu haben,
und der aufgeklärte Mensch weiß,
woher er seine Gedanken hat.**

(Fritz Erik Hoevels, öffentliche Diskussionsveranstaltung 1991)



**There will only ever be one revolution -
the revolution that the children carry within
them.**

(Jean-Michel Jarre, LP "Revolutions" 1989)



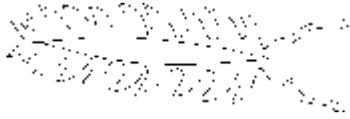
**Ich verlange, erbitte, fordere nichts als
die Verteidigung aller Nuancen
des Lichts und des Schattens.**

(Steffen Mensching, in: Tuchfühlung, Mitteldeutscher Verlag 1986)



**Autorenkreis Zwickau
Oktober/November 1994**

Zwickauer Autorenkreis



"Kennt ihr die Geschichte vom Tausendfüßler? Ich denke, die könnte wichtig für Euch sein", meinte eine Freundin. Und also lasen wir diese Geschichte von Gustav Meyrink, die Michael Ende nacherzählte: Ein Tausendfüßler tanzt wunderbar wie kein anderer. Alle bewundern ihn, nur die Kröte wird neidisch. Da schreibt sie ihm einen Brief: Er solle ihr erklären, wie er es anstelle, so wunderbar zu tanzen. Und der Tausendfüßler will es ihr gern erklären. Und er überlegt. "Er begann nachzudenken, wie er es anstellte. Er bewegte dieses Bein und dann jenes Bein und versuchte, sich zu erinnern, wie er es bisher gemacht hatte. Und er mußte feststellen, daß er es nicht wußte. Er konnte sich überhaupt nicht mehr von der Stelle bewegen." Und es geschieht, daß der Tausendfüßler nicht mehr tanzen kann von diesem Erklärenwollen. Es hat ihm die innere Kraft genommen, seinen siebenten Sinn ganz lahmgelegt.

Warum diese Geschichte wichtig für uns sein könnte? Ach, wenn ich's nun wieder erkläre . . .

Programmübersicht Oktober / November

**Mittwoch, den 05.10.94; 18.30 Uhr
in der Galerie am Domhof**

1. Wir lesen Gedichte von Rainer Maria Rilke
2. Theorie: Peter Hafner gibt eine Einführung zum Expose.
3. Offener Werkstattabend.
Neuentstandene literarische Arbeiten können gelesen werden.

**Mittwoch, den 26.10.94; 18.30 Uhr
in der Galerie am Domhof**

1. Ich habe gelesen: Katrin Thiem zu Erich Kästner
2. Theorie: Stabreim, Kreuzreim usw.
Anmerkungen von Constanze John
3. Liedtextversuche u.a. von Cornelia Eichner (Café Känguruh)
4. anschließend (hoffentlich) noch Zeit für Werkstatt, natürlich auch mit Prosa

**Mittwoch, den 09.11.94; 18.30 Uhr
in der Galerie am Domhof**

Kreativabend

An diesem Abend unternehmen wir den Versuch, gemeinsam eine Geschichte in Reimen zu schreiben. Es wird eine ABC-Geschichte für Kinder sein.

Conny Eichner hat sich da schon etwas ausgedacht und sie wird diesen Abend leiten. Wir werden Conny Worte und Ideen "liefern", während sie zusammenfügen wird. Mal sehen, was wir so zustandebringen . . .

**Mittwoch, den 23.11.94; 18.30 Uhr
in der Galerie am Domhof**

Wieder einmal ist es Zeit für einen Überraschungsgast. Diesmal wird er nicht die Qualität unserer Arbeiten beurteilen, sondern wir können ihn befragen zu Goethes Farbenlehre, dessen Verhältnis zu Schiller usw. Vorausgesetzt, der Überraschungsgast kommt, denn Überraschungsgäste sind zumeist vielbeschäftigt . . .

**Sitz und Geschäftsstelle:
Galerie am Domhof**